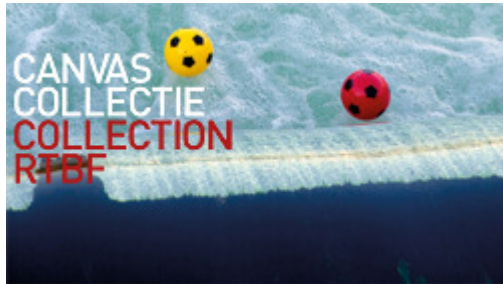


Künstler aus der DG zur Teilnahme aufgerufen

“De Canvascollectie / La Collection RTBF” möchte ein möglichst großes Publikum für zeitgenössische Kunst mobilisieren. Deshalb organisieren die öffentlich-rechtlichen Sender VRT, RTBF und der BRF gemeinsam mit dem Sektor der bildenden Kunst ein crossmediales Projekt und rufen Künstler zur Teilnahme auf. Auf diese Weise wird gleichzeitig ein möglichst breiter Fächer der aktuellen Kunst ins Licht der Aktualität gerückt.



De Canvascollectie / La Collection RTBF wendet sich an alle aktiven bildenden Künstler, die heute in Belgien wohnen, arbeiten und/oder studieren. Über einen öffentlichen Aufruf werden diese eingeladen, aktuelle, autonome Kunstwerke einzureichen. Form- und Materialauswahl sind frei, und sowohl professionelle wie nicht-professionelle Künstler können teilnehmen. Allerdings wird ausdrücklich darum gebeten, Kunstwerke vorzustellen, die von

einer zeitgenössischen künstlerischen Vision zeugen, denn De Canvascollectie / La Collection RTBF möchte gerne den Pulsschlag der Kunst von heute fühlen.

Eine erste Auswahl der eingereichten Kunstwerke geschieht durch eine gemischte Kommission von professionellen Künstlern, Kuratoren und Kritikern. Im Anschluss trifft eine nationale Jury die definitive Auswahl für eine Ausstellung im BOZAR. Die Gewinner werden ausgezeichnet und ein Katalog bietet eine Übersicht über die ausgewählten Werke. Die ganze Aktion wird begleitet durch Rundfunk, Fernsehen und von einer interaktiven Website.

Ein Dialog

“De Canvascollectie / La Collection RTBF” möchte sich nicht als Wettstreit profilieren, sondern als eine Einladung an Künstler, ihre eigenen Werke zu zeigen und die Werke anderer zu begutachten. Wer sich einschreibt, nimmt an einem Projekt teil, das von Beginn an im Zeichen des Dialogs steht.

Die Künstler können der Auswahlkommission maximal drei Werke präsentieren. Sie berichten selbst von ihrer Intention, ihrer Vision und dem breiteren Zusammenhang ihres *Peuvres*. Sie erhalten unmittelbar ein Feedback, und die Kommission begründet, warum ein Künstler ausgewählt wird oder nicht.

Für die Ausstellung im BOZAR werden die Werke aufgrund ihres Inhalts und nicht ihrer Herkunft ausgewählt. Es geht um die Aussagekraft des Werks, nicht um das Statut des Künstlers. Selbstverständlich gibt es Unterschiede zwischen professionellen Künstlern, die ihr Werk in der internationalen Kunstszene entwickeln, Künstlern, die semiprofessionell arbeiten und solchen, die in Amateurkreisen verkehren. Und denen, die losgelöst von allen bestehenden Kunstszenen in ihrem stillen Kämmerlein arbeiten. „De Canvascollectie / La Collection RTBF” möchte diese Unterschiede weder leugnen, noch auf die Spitze treiben, sondern sie erläutern und einander näher bringen.

Auf diese Weise kann der Besucher der Ausstellung durch die verschiedenen Bildsprachen und Ausdrucksformen navigieren. Jedes Kunstwerk steht nicht nur in Relation zum Publikum, aber auch zu der anderen aktuellen Kunst. Auch das ist ein Dialog, der nur befruchtend wirken kann. Wie unterschiedlich der Macher und ihr Referenzrahmen auch sein mögen, schlussendlich sind sie alle auf demselben Feld aktiv. Das ist es, was „De

Canvascollectie / La Collection RTBF" abseits von jedem Schubladendenken zeigen möchte.

Ein crossmediales Projekt

Dieser Dialog und die Begegnung sind die Mission von "De Canvascollectie / La Collection RTBF", die dabei sowohl den Sektor der bildenden Kunst als auch audiovisuelle Medien und das Internet einschaltet. Die jeweiligen Werkzeuge und die Expertise dieser Partner kommen in einem großen 'crossmedialen' Projekt zur Anwendung.

Von der jetzigen Ankündigung des Projekts bis zur Abschlussendung des Projekts werden Radio, Internet und Fernsehen komplementär eingesetzt. Auf diese Weise ergänzen die verschiedenen Phasen und Formate sich:

- die Informationscampagne rund um De Canvascollectie / La Collection RTBF in diversen Medien
- persönliche Gespräche zwischen Künstlern und Auswahl- sowie Ausstellungsjury
- eine Website mit den ausgewählten Werken und das interaktive Forum
- die Ausstellung im BOZAR
- der Katalog
- die vertiefenden Radio- und Fernsehprogramme.

Konzept, Zielsetzungen und Umsetzung des Projekts werden von VRT und RTBF mit Beteiligung des BRF und vom Sektor der bildenden Künste gemeinsam ausgearbeitet und überwacht von thematischen Arbeitsgruppen und einer Koordinationszelle.

De Canvascollectie/La Collection RTBF ist die ideale Gelegenheit, um sein Werk mit anderen Kunstliebhabern zu teilen.

Der oder die endgültige Gewinner(in) von De Canvascollectie/La Collection RTBF mit Beteiligung des BRF wird belohnt mit 10.000 Euro. Außerdem bieten KBC und zwei jungen Talenten eine Künstlerresidenz an. Und der Gewinner des Publikumspreises erhält 5.000 Euro.

Ministerin Isabelle Weykmans, die aus gesundheitlichen Gründen nicht selbst an der Pressekonferenz in Brüssel teilnehmen konnte, wo die nächste Ausgabe von De Canvascollectie/La Collection RTBF – ab sofort mit Beteiligung des BRF – vorgestellt wurde, ließ mitteilen, dass sie hochofret sei, dass die deutschsprachige Gemeinschaft sich diesem Projekt anschließen konnte, dass ihrer Vision einer modernen Kulturpolitik voll entspreche. „Wir machen es uns manchmal zu leicht, indem wir nur die großen Namen der Kunst verfolgen, die kleinen aber leicht in Vergessenheit geraten. Auch diese verdienen die Begegnung mit der Öffentlichkeit. Dieses Projekt bietet zahlreichen Künstlern die Chance zu einer Konfrontation mit ernsthafter Kunstkritik“, so die Ministerin in ihrem Kommuniké.

Zu der Vorausscheidung, die im Frühjahr in elf teilnehmenden Museen und Kunstzentren – am 10. März 2012 im Eupener IKOB – stattfindet, kann man sich online anmelden bis 31. Dezember 2011: <http://www.rtbef.be/lacollection/einschreibung/>. Bei den teilnehmenden Institutionen ist auch eine Druckversion des Einschreibeformulars erhältlich. Die Vorausscheidungen werden auf fürs Fernsehen gefilmt, in Eupen übernimmt BRF-TV diese Aufgabe.